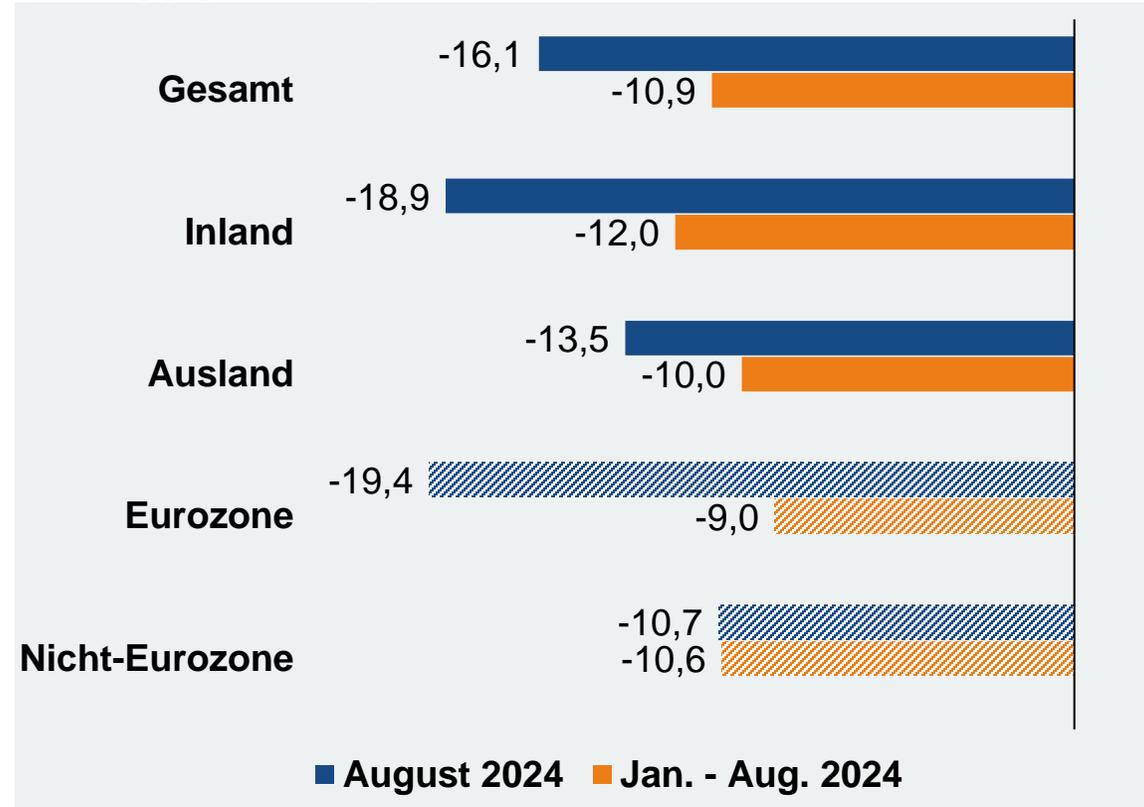


ZVEI-Konjunkturbarometer

– Ausgabe Oktober 2024

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

Änderung gegenüber Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; Aufspaltung der Auslandsaufträge schraffiert

Nach dem zwischenzeitlichen Anstieg im Juli waren die **Auftragseingänge** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie im **August 2024** wieder rückläufig. Insgesamt verfehlten sie ihren Vorjahreswert um 16,1%. Sowohl die Inlands- als auch die Auslandsbestellungen gaben nach – erstere um 18,9% und letztere um 13,5%. Dabei sanken die Orders von Kunden aus dem Euroraum im August mit minus 19,4% fast doppelt so stark wie die Bestellungen aus Drittländern (-10,7%).

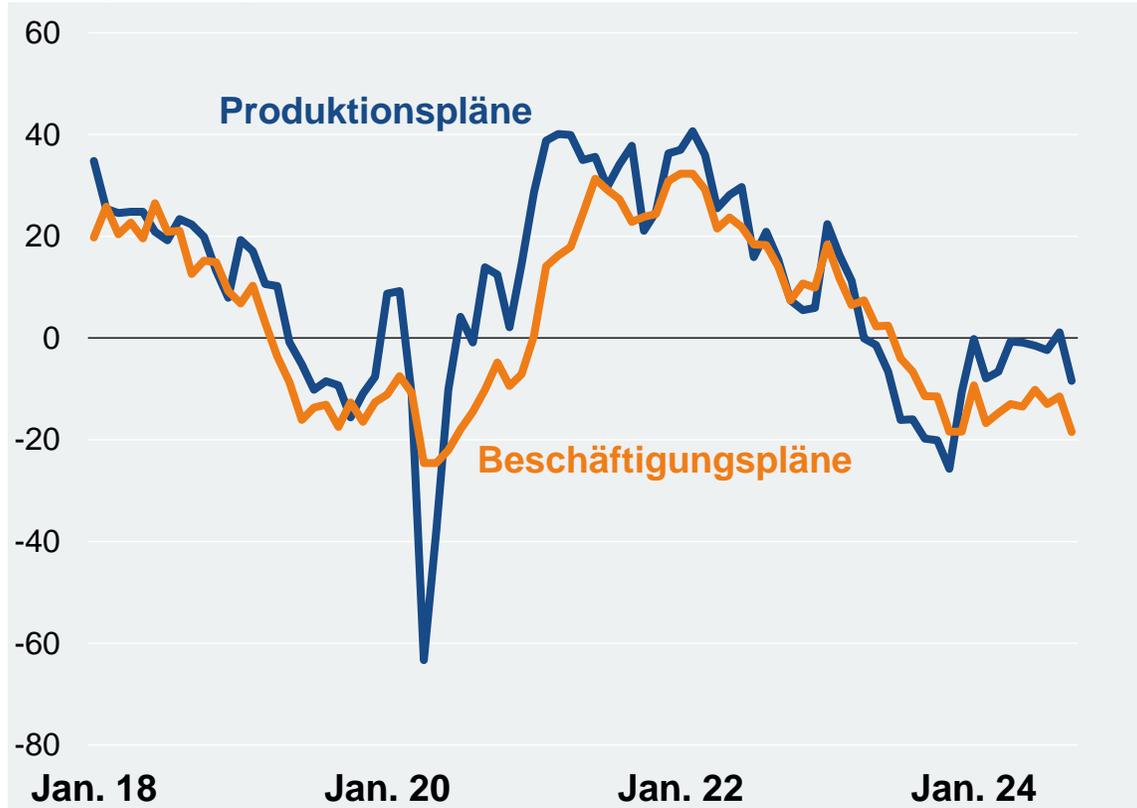
In den zusammengenommenen **ersten acht Monaten d.J.** sind die Auftragseingänge in unserer Branche um 10,9% hinter dem entsprechenden Vorjahreswert zurückgeblieben. Hier nahmen die Inlandsorders um 12,0% und die Auslandsaufträge um 10,0% ab.

Von Geschäftspartnern aus der Eurozone gingen zwischen Januar und August 9,0% weniger neue Bestellungen ein als im Vorjahr. Kunden außerhalb des gemeinsamen Währungsraums reduzierten ihre Orders um 10,6%.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

– Produktion, Kapazitätsauslastung, Auftragsbestand, Hemmnisse

Saldo (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

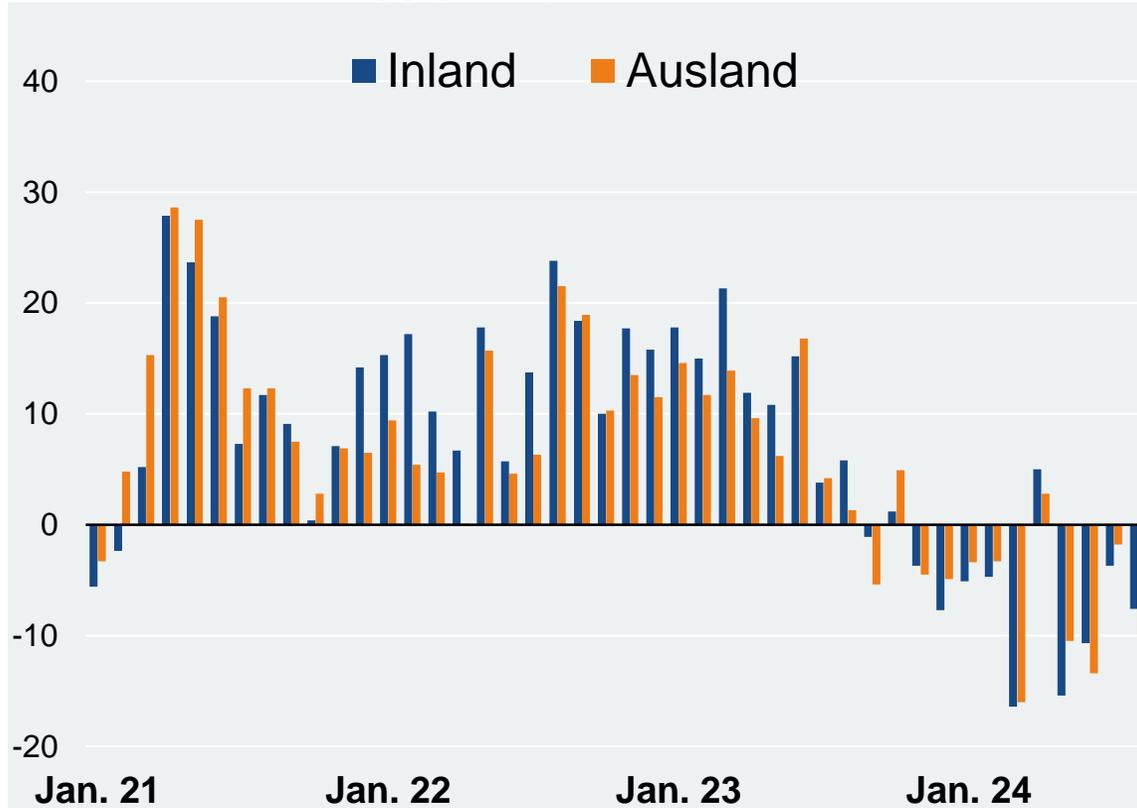
Die reale, d.h. preisbereinigte **Produktion** elektrotechnischer und elektronischer Güter in Deutschland fiel im **August 2024** nochmals um 13,0% geringer aus als im gleichen Vorjahresmonat. Für die gesamten **ersten acht Monate** d.J. ergibt sich damit ein Rückgang des Branchenoutputs um 9,7% gegenüber Vorjahr.

Nach ihrer leichten Erholung im August haben sich sowohl die **Produktions-** als auch die **Beschäftigungspläne** der Elektronunternehmen im **September 2024** wieder merklich verschlechtert. So fiel der Saldo aus Firmen, die ihren Output in den nächsten drei Monaten erhöhen bzw. reduzieren wollen, von +1 auf -8 %-Punkte. Bei den Einstellungsabsichten sackte der entsprechende Saldo von -12 auf -19 Zähler ab.

Zuletzt waren weiterhin 895.000 **Beschäftigte** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie tätig, wovon derzeit 34.800 kurzarbeiten.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Umsatz

Nominale Werte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

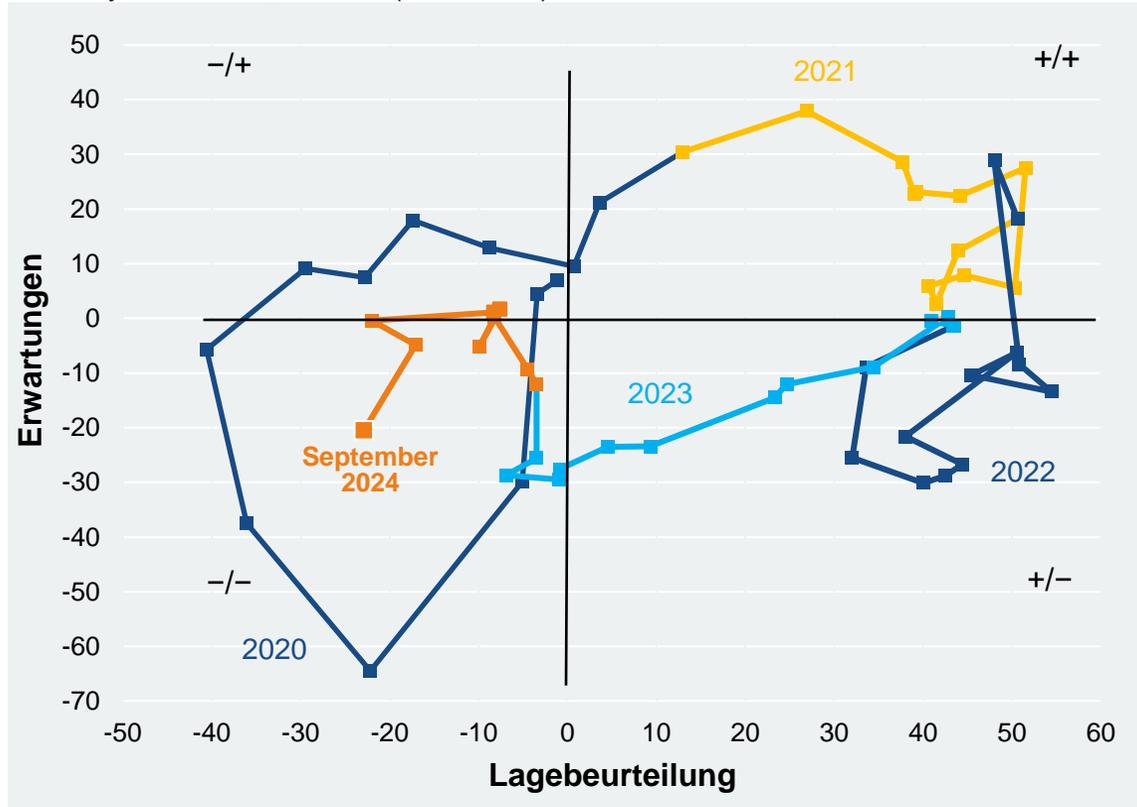
Mit 18,0 Mrd. € haben die **nominalen Erlöse** der heimischen Elektro- und Digitalindustrie ihren Vorjahreswert im **August 2024** um 8,9% verfehlt. Der Inlandsumsatz gab um 7,6% auf 8,8 Mrd. € nach und der Auslandsumsatz um 10,0% auf 9,2 Mrd. €. Mit Kunden aus der Eurozone wurden im August 3,1 Mrd. € (-10,9%) erlöst und mit Geschäftspartnern aus Drittländern doppelt so hohe 6,1 Mrd. € (-9,6%).

Im Gesamtzeitraum von **Januar bis einschließlich August d.J.** belief sich der aggregierte Elekroumsatz auf 146,4 Mrd. € und lag damit um 7,6% tiefer als noch im Vorjahr. Dabei fielen die branchenweiten **Erzeugerpreise** in den ersten acht Monaten um 1,7% höher aus als vor einem Jahr.

70,2 Mrd. € entfielen zwischen Januar und August auf die inländischen Erlöse. Das waren 7,8% weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Der Auslandsumsatz reduzierte sich hier in mehr oder weniger gleicher Größenordnung, nämlich um 7,4% auf 76,2 Mrd. €. Schließlich wurden mit dem Euroraum Erlöse von 27,3 Mrd. € (-7,1%) erzielt und mit Ländern aus anderen Währungsgebieten 48,9 Mrd. € (-7,6%).

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Geschäftsklima

ifo-Konjunktur-Uhr, Salden (%-Punkte)



Quelle: ifo Institut

Das **Geschäftsklima** in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie hat im **September 2024** einen deutlichen Rückschlag erlitten. Insbesondere die allgemeinen **Geschäftserwartungen** fielen stark zurück. Aber auch die Beurteilung der aktuellen Lage war schlechter als noch im August. Insgesamt rutschte der Klimawert damit wieder tiefer ins Minus.

17% der Branchenunternehmen beschrieben ihre wirtschaftliche Situation im September als gut. Für 43% war sie stabil und für 40% schlecht.

Mit Blick auf die kommenden sechs Monate erwarten nur noch 9% der Elektrofirmen anziehende Geschäfte. 61% gehen von gleichbleibenden und 30% von rückläufigen Aktivitäten aus.

Auch die **Exportserwartungen** gaben im September wieder nach. Hier reduzierte sich der Saldo aus Unternehmen, die in den nächsten drei Monaten mit mehr bzw. weniger Lieferungen ins Ausland rechnen, von -2 auf -5 %-Punkte.

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zur Konjunktur

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 August	2024 Jan. - Aug.
Auftragseingänge	-1,7%	-16,1%	-10,9%
von inländischen Kunden	+3,3%	-18,9%	-12,0%
von ausländischen Kunden	-5,7%	-13,5%	-10,0%
aus der Eurozone	-9,2%	-19,4%	-9,0%
aus der Nicht-Eurozone	-3,7%	-10,7%	-10,6%
Produktion, preisbereinigt	+0,1%	-13,0%	-9,7%
Umsatz, Mrd. €	237,9 +6,0%	18,0 -8,9%	146,4 -7,6%
mit inländischen Kunden, Mrd. €	114,6 +6,8%	8,8 -7,6%	70,2 -7,8%
mit ausländischen Kunden, Mrd. €	123,3 +5,3%	9,2 -10,0%	76,2 -7,4%
aus der Eurozone, Mrd. €	44,0 +5,9%	3,1 -10,9%	27,3 -7,1%
aus der Nicht-Eurozone, Mrd. €	79,3 +4,9%	6,1 -9,6%	48,9 -7,6%

Änderungen gegenüber Vorjahr in %	2023	2024 Juli	2024 Jan. - Juli
Beschäftigte, Tausend	907,9 ¹⁾ +1,1%	895,4 ¹⁾ -1,2%	898,7 ²⁾ -0,5%
Ausfuhr, Mrd. €	253,8 +2,7%	19,8 +2,1%	143,9 -2,9%
Einfuhr, Mrd. €	268,7 +2,1%	20,3 ±0,0%	145,5 -7,9%
	2023	2024 August	2024 Jan. - Aug.
Erzeugerpreise	+5,8%	+1,5%	+1,7%
Materialkosten	+3,8%	+0,9%	+0,4%
Ausfuhrpreise	+3,5%	+0,5%	+0,9%
Einfuhrpreise	+0,4%	-1,7%	-2,1%
Saldo aus pos. und neg. Antworten	2023	2024 September	2024 August
Geschäftsklima	±0	-22	-11
- Aktuelle Geschäftslage	+18	-23	-17
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	-16	-21	-5
Exportenerwartungen für 3 Monate	-2	-5	-2
Produktionsplanungen für 3 Monate	-6	-8	+1
	2023	2024 Juli	2024 April
Kapazitätsauslastung	85,0%	75,6%	80,5%
Reichweite der Auftragsbestände, Monate	5,1	4,2	4,2

Quellen: ifo Institut, Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen; 1) zum Ende des Berichtszeitraums; 2) Durchschnitt

Kontakt

Dr. Andreas Gontermann

Chef-Volkswirt, Abteilungsleiter
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

 +49 69 6302-273

 andreas.gontermann@zvei.org

Marcus Röckl

Manager
Konjunktur, Märkte und Statistik

 +49 69 6302-219

 marcus.roeckl@zvei.org

ZVEI e. V.

Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org

Folgen Sie uns



LinkedIn



YouTube



Newsletter